

KATASTROPHENSCHADEN 20



Name des Geschädigten bzw. der Interessentengemeinschaft

Zuständige
Gemeinde

An die (den)
Bezirkshaupt-
mannschaft
(Magistrat der
Stadt)

Gemeinde
(Einlaufstempel)

AKL
Nothilfswerk

Zur Weiterleitung an das Amt der Kärntner Landesregierung,
Abteilung 1 - Landesamtsdirektion (Kärntner Nothilfswerk)

**Betrifft: Gewährung einer Beihilfe zur Förderung der Behebung von
Katastrophenschäden im Sinne des Katastrophenfondsgesetzes.**

**Der Gefertigte ersucht um Gewährung einer Beihilfe aus Mitteln des Kärntner Nothilfswerkes zur
Behebung des erlittenen Katastrophenschadens.**

Hiezu werden **wahrheitsgemäß** nachstehende Angaben getätigt:

1. Vor- und Zuname des Geschädigten bzw. Obmannes		vlg.	Betriebsnummer
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geboren am:	Familienstand:	Staatszugehörigkeit:	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Beruf:	<input type="checkbox"/> selbständig <input type="checkbox"/> nicht selbständig <input type="checkbox"/> Vollerwerbslandwirt <input type="checkbox"/> Nebenerwerbslandwirt		
Wohnungsanschrift mit Postleitzahl:			
<input type="text"/>			
E-mail-Adresse:		Telefonnummer:	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Bankverbindung des Geschädigten bzw. Obmannes (zur Überweisung der Beihilfe):			
IBAN:	<input type="text"/>	BIC:	<input type="text"/>
Name der Interessentengemeinschaft (Anträgen von Interessentengemeinschaften ist unbedingt eine Liste mit Namen, Wohnungsanschrift, Anteile, ha.-Ausmaß des Grundbesitzes, Einheitswert, Angabe ob Voll- oder Nebenerwerbslandwirt, Jahreseinkommen und allenfalls noch außerordentliche Belastungen der einzelnen Interessenten beizulegen!)			
<input type="text"/>			
Name, der im Haushalt des Geschädigten lebenden Angehörigen:	Geburtsdatum	und Einkommen	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Bei der Antragstellung ist das Jahreseinkommen sämtlicher im Haushalt des Geschädigten lebender Angehöriger (Jahreseinkommen, Einkommensteuerbescheid, Einheitswertbescheid, Schulbesuchsbestätigung...) vorzuweisen.

2. Ort:

und Ursache des Katastrophenschadens (Schadensart):

Hochwasser (Bei Hochwasser auch den Namen des Gewässers angeben!)

Erdbeben Vermurung Lawinen Schneedruck

Bergsturz Orkan Erdbeben

(Zutreffendes ankreuzen!) Gebäudeschaden (Bei einem Gebäudeschaden ist zusätzlich die Schadensart anzukreuzen!)

3. Zeitpunkt (Tag) des Eintrittes der Katastrophe:

4. Kurze und genaue Beschreibung des Schadensumfanges bzw. Schadensvorherganges:

5. Einkommens- und Vermögensverhältnisse:

a) Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit bzw. Pension oder Rente: monatlich € netto

b) Einkommen aus selbständiger Arbeit laut Einkommensteuerbescheid des Jahres 20 monatlich €

c) Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft laut Einkommensteuerbescheid des Jahres 20 monatlich €

d) Sonstiges Einkommen (Vermietung, Verpachtung und dgl.) monatlich €

6. Außerordentliche Belastung: (Alimente, Hochschulstudium der Kinder, Schulden und dgl.)

7. Grundbesitz des Geschädigten:

Betroffene Fläche Parzelle(n) Nr.:

ha. ar. m² EW: €

8. Viehstand:

Rinder: Pferde: Schweine: Schafe:

9. Bei welchen anderen Stellen wurde um die Gewährung von Zuschüssen angesucht und welche Zuschüsse wurden gewährt?

10. Besteht ein Anspruch auf Leistungen von anderen Stellen (Versicherungsleistungen)?

11. Wurden Spenden von anderen Stellen gewährt?

12. Angaben über notwendige Schadensbehebungsmaßnahmen: (Kostenvoranschläge beilegen)

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die Richtlinien des Kärntner Nothilfswerkes zur Kenntnis genommen, die gesamten Angaben über eine Versicherungsleistung, Spenden und sonstige Zuschüsse bekanntgegeben sowie für das beschädigte Gut vor Errichtung sämtliche erforderlichen Bewilligungen nach den landes- und bundesrechtlichen Vorschriften (z.B. Kärntner Bauordnung, Wasserrechtsgesetz, Kärntner Naturschutzgesetz, Forstgesetz, usw.) eingeholt wurden.
 Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben gegebenenfalls den Rückersatz der allenfalls aus Mitteln des "Kärntner Nothilfswerkes" ausbezahlten Beihilfe zur Folge haben könnten.

, am

(Unterschrift des Gestuchstellers)

! Von der zuständigen Gemeinde auszufüllen !

**STELLUNGNAHME
 der zuständigen Gemeinde:**

Die zuständige Gemeinde bestätigt hiermit die rechtmäßige Einhaltung der baubehördlichen Bewilligungen.
 Die Eigentumsverhältnisse sowie das Bestehen des Hauptwohnsitzes des/der Geschädigten wurden geprüft.
 Der Katastrophenschaden hat sich im Gemeindegebiet ereignet. Der genaue Standort des Katastropheneignisses und Gründe, welche für oder gegen eine Beihilfengewährung sprechen, werden seitens der Gemeinde in der Stellungnahme bekanntgegeben.
 Spenden und sonstige Zuschüsse an den/die Geschädigte(n) wurden bei der Antragstellung seitens der Gemeinde im Katastrophenbeihilfeantrag aufgenommen, geprüft und werden bestätigt.

, am

(Ort)

(Datum)

(Stempel und Unterschrift
 der Gemeinde)

! Von der Schadenskommission (Bezirkshauptmannschaft/Magistrat) auszufüllen !

Vor- und Zuname des Geschädigten
bzw. Obmannes:

STELLUNGNAHME

der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde bzw. deren Schadensfeststellungskommission:

Gesamtschadenssumme:	EURO	<input type="text"/>
Eigenleistungen	EURO	<input type="text"/>
Leistungen von anderen Stellen	EURO	<input type="text"/>
Spenden	EURO	<input type="text"/>
Beantragte Beihilfe aus Mitteln des Kärntner Nothilfswerkes	EURO	<input type="text"/>

Aufgrund des durchgeführten Ermittlungsverfahrens wird hiermit bestätigt, dass durch die Naturkatastrophe im Lebensbereich des Gesuchstellers eine schwerwiegende Wirkung eingetreten ist, die ohne Hilfe der öffentlichen Hand nicht beseitigt werden kann.

, am

Unterschrift und Siegel der
Bezirksverwaltungsbehörde

Unterschrift der Mitglieder der
Schadenfeststellungskommission: